



Jahresbericht des Präsidiums und des Vorstandes

Das neue Jahr starteten wir mit einer Supervision für uns Vorstandsmitglieder. Gestärkt und neu motiviert konnten wir so in das neue Vereinsjahr starten.

Neben der Organisation von Anlässen beschäftigten wir uns auch mit dem Aufbau eines neuen Leitbildes.

Im Herbst verliess uns die Copräsidentin Therese Gigon-Oggier infolge Umzug. So musste sich der Vorstand neu orientieren und zusammenstellen. An dieser Stelle danken wir Therese nochmals ganz herzlich für die geleistete Aufbauarbeit im Familienverein.

Folgende Themen begleitete der Vorstand durch das Jahr:

Leitbild/Informationsprospekt...

Als Folge der Supervision arbeiteten wir an einem neuen Leitbild und einem neuen Informationsprospekt. Beides konnten wir im Herbst fertig stellen und ist jetzt im Umlauf.

Kontakte, Synergien nutzen...

Auch das vergangene Jahr konnten wir mit verschiedenen Institutionen und Vereinen zusammenarbeiten. Etwas, das uns sehr wichtig war. So konnten wir gemeinsam mit der „Vereinigung für Musik Meiringen“ ein Kinderkonzert durchführen, mit der reformierten Kirchgemeinde Meiringen, der Mütter- und Väterberatung Oberhasli, der Kulturkommission Meiringen, der pro Juventute sowie dem gemeinnützigen Frauenverein Meiringen konnten wir verschiedene Kurse, Vorträge und Anlässe organisieren.

Die überregionale Zusammenarbeit war uns auch wichtig. Eine regelmässige Ideen- und Erfahrungsaustausch fanden mit den Elternvereinen Bönigen und Matten statt.

Im vergangenen Jahr nahm das Copräsidium an der Delegiertenversammlung der Schweizerischen Verein für Elternorganisationen teil. Immer ein interessanter und informativer Tag.

Leider war es uns nicht möglich an der Hasli-Mega-Night mitzuhelfen.

Finanzen...

Im vergangenen Vereinsjahr haben wir ein Plus schreiben können, dies, dank der wachsenden Mitgliederzahl (6 neue Mitglieder). Bereits auf das Jahr 2001 sind 6 neue Mitglieder dazugekommen. Auch verschiedene Kurse haben zum Positiven beigetragen. So gehört der Schwimmkurs nach wie vor zu unserer Finanzspritze.

Spenden haben ebenso dazu beigetragen. So spendete uns der gemeinnützige Frauenverein Meiringen die Einnahmen der Kaffeestube vom Kindermärkt, bei dem wir Hot-dogs verkauften. ~~Eine grosszügige Spende erhielten wir auch von der katholischen Kirche Meiringen.~~ → 2001.12.3.

Im Jahr 2000 haben wir einen Einnahmeüberschuss von Fr. 1.289,85.-- erzielt und das Eigenkapital beläuft sich per 31. 12. 2000 auf Fr. 2.290.10.-- Das ist ein erfreuliches Ergebnis, und wir können wagemutig wieder ein paar Ziele mehr stecken.

Büchler
Janz
Walker
Cavallari
Brodloff
Wolf
Fischer
Rosmond
+ Hans-Joachim

Elternbildungstag...

Unter dem Thema „Wir nehmen Familien ernst“ stand der letztjährige Elternbildungstag. Leider war es sehr schwierig ein freier Abend oder Tag zu finden, da in Meiringen sehr viel lief. So entschieden wir uns für einen Zeitungsbericht indem verschiedene Menschen, Politiker, Eltern, Pfarrer usw. gefragt wurden, wie die Familien im Oberhasli ernst genommen werden.

FAMILIENPOST...

Im vergangenen Jahr erschien unsere Familienpost neu in vier Farben. Den frischen Frühling bezeichnet die Farbe grün, den heissen Sommer gelb, den farbenprächtigen Herbst orange und den kühlen Winter blau. Es ist doch erstaunlich, über was wir immer zu berichten

hatten. Das Redaktionsteam besteht neu aus Brigitte Schwarz, Sybille Graber und Barbara Urweider. Das Layout gestaltet nach wie vor Rolf Hofer.

1. AUGUSTUMZUG...

Bereits das zweite Mal organisierten wir den Lampionumzug am 1. August. Es nahmen wiederum einige Kinder teilweise auch Eltern an der kleinen Runde durchs Dorf teil. Es waren stolze, andächtige und konzentrierte Kinder mit einem Glanz in den Augen zu sehen. Danach durften sie auf dem Casinoplatz eine 1. Augustwegge und Apfelsaft (finanziert durch die Kulturkommission) genießen.

Arbeitsgruppe Spielplatz Alpbach...

Wir trafen uns dreimal. Nach einer Bestandsaufnahme des jetzigen Zustandes entwarfen wir mit Hilfe von Kindern auf dem Spielplatz selbst Verbesserungsmöglichkeiten. Alle Wünsche der Kinder wurden notiert.

Weil in unserer Gruppe die Erfahrung für ein solches Projekt fehlte, luden wir einen Experten für Spielraumgestaltung der "Pro Juventute" zu uns nach Meiringen ein. Er zeigte uns den Weg, wie ein solches Projekt realisiert werden kann. Es ist ein langes und arbeitsreiches Unterfangen.

Weil wir in Gesprächen mit der Bevölkerung die Notwendigkeit der Veränderung dieses Spielplatzes nicht zu hören bekamen, und das zeitliche Engagement unsere Möglichkeiten überstieg, beschlossen wir Ende Jahr dieses Projekt aufs Eis zu legen. Wir hoffen es wird später wieder einmal reaktiviert.

Papier schöpfen...

Für einmal traf sich der Vorstand nicht zu einer Sitzung, sondern betätigte sich kreativ. An einem verregneten Herbsttag wurde gepanscht, ausprobiert, verziert usw. Heraus kamen schöne, individuelle Papiere. Somit waren auch bereits die ersten Weihnachtsgeschenke entstanden.

Ganz herzlichen Dank...

...An die Vorstandsmitglieder für ihren grossen Einsatz im Vergangenen Jahr, an all unsere Mitglieder, die unsere Ideen zu tragen halfen, die in irgendeiner Form am Gelingen eines Anlasses mithalfen, organisierten und anregten. MERCI!!!

...An den Frauenverein Meiringen, der katholischen und reformierten Kirchen Meiringen für die Unterstützung und Spenden sowie allen Vereinen und Organisationen die uns durch finanzielle Unterstützung, durch Mitdenken und – organisieren am Gelingen eines Anlasses unterstützt haben.

Präsidium Brigitte Schwarz

IG Eltern Schule...

Wichtig war uns die Präsenz in der Öffentlichkeit, so erschienen mit unserem Logo zwei Interview im ehemaligen Oberhasler: Frau Therese Maurer, Lehrerin, berichtete über ihre Aufgaben in einer Kleinklasse, und Urs Nufer, Schulkommissionsmitglied, über seine Aufgaben. Die Interviews machte Margrith Peter. Ein weiteres Thema war die Verschiebung der Ferien. Viele Eltern waren nicht damit zufrieden, doch konkret Stellung nehmen wollte niemand. So kam es auch zu keiner Unterschriftensammlung. Auch die Jugendarbeit war und ist ein Thema das uns zunehmend beschäftigt und woran wir arbeiten. Die Gruppe bekam leider keine neuen Interessenten und wird im kleinen Rahmen weiterarbeiten.
Christine Fischer

Känguru-Treff...

Nach dem Rücktritt von Therese Gigon und Yvonne Kaufmann im Sommer 2000 leiteten Annett Rohrer und Sandra Thalman dieses Treffen für kleine Kinder und Mütter/Väter. Die Teilnahme war jeweils sehr unterschiedlich (0 bis 8 Familien). Der Familienverein war jedoch sehr froh, dass die beiden Leiterinnen diese zum Teil doch undankbare Aufgabe übernahmen. Auch die Kündigung des Raumes erschütterte das Team keineswegs. Seit

dem 5. Dezember findet das Treffen in der "Backstube" statt und die Raummiete kostet nichts. Besten Dank an Annett und Sandra, denn beide müssen wegen Babypause etwas kürzer treten, doch für Nachfolgerinnen ist bereits gesorgt.

Thomas Kaufmann

Tag des KINDES 2000...

In diesem Jahr lautete das Thema „ von Tag zu Tag - die Kultur der Kinder - Kinderkultur“ Dieses Thema wollte auf die Kinder in unsrer Gesellschaft aufmerksam machen, wie jedes Jahr. Im Speziellen darauf, dass Kinder von Tag zu Tag leben, und ihr eigenes Tempo, ihre eigene Kultur haben. Den Kindern sollte an diesem Tag die Chance gegeben werden, diese Kultur zu zeigen, und zu leben.

Im Hasli und in Brienz, wurde dies mit einem Gottesdienst den Kindern ermöglicht. Wieder haben sich einige Institutionen zusammengetan, und den Tag für die Kinder organisiert. Die Kinder konnten den Gottesdienst selber gestalten, In verschiedenen Workshops, betreut von Erwachsenen, übten sie Lieder, Musik, oder Pantomimen ein, oder bastelten die Dekoration für die Kirche. Die Kinder hatten eine Menge Spass dabei, und durften ihren Phantasien freien Lauf lassen.

Leider hielt sich wie auch im letzten Jahr das Interesse der Bevölkerung in Grenzen, was die Organisatoren etwas enttäuschte, denn dieses Jahr war es nicht ein wunderschöner Wintersporttag. Sybille Graber

Arbeitsgruppe Weiterbildung...

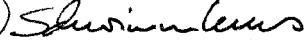
In diesem Jahr galt es neben der Organisation der Kurse und Vorträge und der Fertigstellung des Veranstaltungskalender v.a. die Gruppe selbst neu zu gestalten: Therese Gigon-Oggier hat sich im Herbst mit einer exzellenten Übergabe verabschiedet und es gesellten sich neue Mitglieder dazu: Sybille Graber und Johannes Gumpinger, Brigitte Flück und James Branch. Ich werde als Einzige, die ziemlich von Anfang an dabei war, ebenfalls weiter mitmachen.

In 3 Sitzungen hat sich die neue Zusammenarbeit bereits eingespielt und wir freuen uns auf ein hoffentlich ebenso anregendes Programm 2001/2002 wie das Vergangene.

Das Vereinsjahr 2000/01 begann mit dem von vielen interessierten Eltern besuchten Kurs „Pupertät – spannende Herausforderung“ mit Elda Hiller. Das Interesse war so gross, dass Einzelne aus Platzgründen zurückgewiesen werden mussten! Im November dann bestätigte sich unsere Einschätzung eines grossen Infobedarfs betreffend des kindlichen POS oder ADS. Über 100 Personen folgten den interessanten Ausführungen von Frau Dr. Beatrice Haefeli zum Thema: „Zappelphilipp – warum reagierst Du so?“

Im kleinen Kreis, aber stimmungsvoll und beglückend fand Anfang Dezember der Märchenabend mit Frau Irene Zybach statt. Den Schlusspunkt dieses Vereinsjahres bildete Rita Oser-Bosch`s sehr engagierter und kompetenter Vortrag über die modernen Medien mit einem recht zahlreichen, interessierten Publikum.

Franziska Steiner Hofer



Interne Veranstaltungen...

Vogelscheuchen - Im Sommer bastelten wir bei Grabers in der Scheune Vogelscheuchen. Zuerst entstand das Skelett und dann wickelten wir mit Heu den Kopf. Die Scheuchen nahmen Gestalt an. Sie bekamen in allen Tonarten Gewänder und je nach Geschmack noch eine Kopfbedeckung. Leider waren jedoch fast nur die Vorstandsmitglieder anzutreffen. Doch diese hatten sehr den Plausch zu nähen, zu wickeln, zu lachen kurz kreativ zu sein. Und dies nicht umsonst. Es entstanden wahrhaftig lustige Vogelscheuchen, welche doch in ein paar Gärten den ganzen Sommer anzutreffen waren.

Sonntagsbrunch - Wurde zum 4-maligen Treffen. Leider kamen nicht mehr so viele zum gemeinschaftlichen Frühstück. Im neuen Jahr wird der Sonntagsbrunch sicher eine neue Struktur erhalten.